

# Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



## Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr

**Die Freiwillige Feuerwehr als herausragendes Beispiel für den Dienst am Nächsten**

Die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols haben eine lange Tradition und sind zahlenmäßig die größte Rettungsorganisation in unserem Land. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Bozen und den anderen freiwilligen Hilfsorganisationen, wie Weißes und Rotes Kreuz, Wasser-, Berg- und Höhlenrettung bilden sie den Zivil- und Katastrophenschutz in Südtirol.

In den 106 Gemeinden Südtirols gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit ca. 13.000 aktiven Mitgliedern, 1.300 Jungmitgliedern sowie ca. 3.500 Ehren-, unterstützenden und Mitgliedern außer Dienst.

In der Gemeinde Mals versehen in allen 10 Fraktionen Freiwillige Feuerwehren mit ca. 330 aktiven Wehrmännern und

–frauen Rund um die Uhr, Tag und Nacht ihren freiwilligen Dienst und sorgen so für die Sicherheit der Bevölkerung und unserer Feriengäste.

Im Jahr 2014 wurden bei den zahlreichen Brand- und technischen Einsätzen fast 3.600 Einsatzstunden geleistet. Durch diese vielen Einsätze wird für die Gemeinschaft eine unschätzbare

Leistung erbracht. Um die zahlreichen, oft sehr schwierigen Einsätze bewältigen zu können wird von den Mitgliedern viel Freizeit für Schulungen und Übungen in der Landesfeuerweherschule in Vilpian und bei den einzelnen Feuerwehren geopfert. Neben einer guten Ausbildung ist die persönliche Schutzausrüstung entscheidend für die Sicherheit der Feuerwehrleute. Ein weiterer wichtiger Faktor für eine gute Feuerwehrarbeit sind der Fuhrpark und die Gerätschaften. Dank der großzügigen Unterstützung der Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung und der Autonomen Provinz Bozen sind die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mals auf einem technisch sehr hohen Stand.

Aber es gibt auch Probleme, die unsere Tätigkeit als Feuerwehr erschweren. Die zunehmend ausufernde Bürokratie



Feuerwehrrübung in Mals  
Laufende Übungen und Fortbildungen sind die beste Vorbereitung für den Ernstfall.

Foto: Erich Waldner

macht sich auch bei uns immer stärker bemerkbar. Eine Reduzierung der Bürokratie wäre angesichts der Tatsache, dass sämtliche Leistungen ehrenamtlich erbracht werden, dringend nötig. Ein zweites Problem betrifft den Nachwuchs. Leider sinkt bei den jungen Menschen zunehmend die Bereit-

schaft, sich in den freiwilligen Dienst am Nächsten zu stellen.

**Bleibt zu hoffen, dass es auch in Zukunft immer wieder Menschen gibt, welche sich für diese schöne Aufgabe begeistern.**

Abschließend ein aufrichtiges „Vergelt’s

Gott“ an die neu- bzw. wiedergewählten Kommandanten, Stellvertreter und Ausschüsse für ihre Bereitschaft die Führung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mals zu übernehmen.

*Manfred Thöni, Bezirksfeuerwehrpräsident*

## Neuwahlen bei der Feuerwehr

**In den letzten Wochen haben in allen Fraktionen und in Mals Neuwahlen stattgefunden.**

Das Gemeindeblatt Mals hat die Gelegenheit ergriffen die neu gewählten Kommandanten und die neue Kommandantin von Burgeis kurz vorzustellen. Die Resultate der Neuwahlen in der Fraktion Ulten/Alsack waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der heutige Kommandant ist Hugo Paulmichl.



Namen: David Waldner

Alter: 26

Beruf: Freiberufler Technik

Fraktion: **Schleis**

Seit 2002 bei Jugendfeuerwehr, seit 2005 aktives Mitglied bei der FF

**Was ist mir wichtig, bei der Feuerwehr**

Die Vernetzung der aktuellen Entwicklungen im Feuerwehrwesen bezüglich Mannschaft, Ausrüstung und Ausbildung für die unterschiedlichen Einsatzsituationen.

**Meine Ziele bei der Feuerwehr**

Der Mannschaft durch gezielte Übungen Sicherheit und Effizienz bei ihrer Einsatzfähigkeit zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt- und Sachgütern zu gewährleisten.

Bei den Jugendlichen Freude für die Aufgaben bei der Feuerwehr zu wecken und ihnen zugleich die Möglichkeit geben, waktiv am Gemeinschaftsleben des eigenen Dorfes mitzuarbeiten.



Name: Martin Telser

Alter: 37 Jahre

Beruf: Tischler

Fraktion: **Tartsch**

Seit 2000; seit 2010 Kdt.- Stv.

**Meine Ziele**

- Der Bevölkerung von Tartsch die höchstmögliche Sicherheit in den verschiedensten Schadensfällen zu bieten
- Gute Zusammenarbeit mit allen öffentlichen und privaten Organisationen
- Die Arbeit der Jugendfeuerwehr weiterführen, da dies unsere Zukunft ist

**Was ist mir wichtig, bei der Feuerwehr**

- Kameradschaft unter den Wehrleuten wie bisher pflegen
- Weiterhin Wissen und Ausbildung der Mannschaft auf neuestem Stand halten
- Unsere Pflichten und Aufgaben gewissenhaft und verantwortungsvoll wahrnehmen
- Unserem Leitspruch getreu „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“ handeln



Name: Evi Thöni

Alter: 49 Jahre

Beruf: Hausfrau, Bäuerin, Reinigungskraft in der Raika Burgeis

Fraktion: **Burgeis**

Ich bin seit 15 Jahren bei der Feuerwehr Burgeis

**Meine Ziele bei der Feuerwehr sind,** zu zeigen, dass auch die Frauen in diesem Verein einen Platz haben und wie die Männer nach ihren Fähigkeiten eingesetzt werden können.

**Was ist mir wichtig, bei der Feuerwehr**

Bei der Feuerwehr ist mir wichtig, dass das Klima in der Mannschaft stimmt, denn das bedeutet Motivation und dadurch kann eine gute Arbeit bei den Einsätzen geleistet werden. Jeder muss sich auf den Anderen verlassen können.



Name: Peter Veith  
 Alter: geboren 29.06.80  
 Beruf: Zimmermann  
 Fraktion: **Mals**  
 4 Jahre bei der Jugendfeuerwehr  
 und seit 1997 aktives Mitglied bei der  
 FF Mals

**Mein Ziel ist es**, dass sich die Mann-  
 schaft fleißig weiterbildet, die Kame-  
 radschaft erhalten bleibt, sich die Be-  
 völkerung weiterhin auf uns verlassen  
 kann und wir jeden Einsatz den wir  
 fahren heil überstehen!



Name: Alexander Wolf  
 Alter: 48 Jahre  
 Beruf: Tischler  
 Fraktion: **Laatsch**  
 Seit Juni 2005 bei der FF  
**Was ist mir wichtig bei der Feuerwehr**  
 Eine gute Kameradschaft in der eige-  
 nen Wehr.

**Meine Ziele bei der Feuerwehr**  
 Zu sorgen, dass auch weiterhin im Dorf  
 eine gut ausgebildete Feuerwehr bereit  
 steht. Weiters ist es mir ein Anliegen,  
 unsere Wehr durch neue Mitglieder zu  
 verstärken.



Name: Ulrich Bernhart  
 Alter: 35 Jahre  
 Beruf: Spengler  
 Fraktion: **Schlinig-Amberg**  
 Seit 18 Jahren bei der FF  
**Was ist mir wichtig bei der Feuerwehr**  
 Kollegiales und kameradschaftliches  
 Verhalten innerhalb der Feuerwehr

**Meine Ziele bei der Feuerwehr**  
 Ziel ist es eine gut ausgebildete Mann-  
 schaft zu erhalten, um im Ernstfall  
 rasch und gezielt vorgehen zu können.  
 Besonders wichtig ist es mir, die Jugend  
 für das Feuerwehrwesen zu begeistern.



Namen: Markus Blaas  
 Alter: Jahrgang 1963  
 Beruf: Baggerist  
 Fraktion: **Planeil**  
 Wie lange bei der Feuerwehr : seit 1981  
**Was ist mir wichtig, bei der Feuerwehr**  
 Zusammenhalt und Kameradschaft  
 stehen für mich an erster Stelle damit  
 eine erfolgreiche Arbeit gelingen kann.

**Meine Ziele bei der Feuerwehr**  
 Durch viel Einsatz von mir und meinen  
 Feuerwehrkameraden die Bevölkerung  
 so gut es geht vor jegliche Gefahr und  
 Katastrophen zu schützen.



Namen: Stefan Sprenger  
 Alter: 50 Jahre  
 Beruf: Landwirt  
 Fraktion: **Plawenn**  
 Wie lange bei der Feuerwehr: 34 Jahre  
**Was ist mir wichtig, bei der Feuerwehr**  
 Grundsätzlich ist es mir wichtig, dass  
 auch in einem kleinen Dorf wie Pla-  
 wenn die Feuerwehr erhalten bleibt.

**Meine Ziele bei der Feuerwehr**  
 Ich werde versuchen unsere Feuerwehr  
 mit den jährlichen Proben und diversen  
 Kursen in der Landesfeuerwehrschule  
 auf dem Laufenden zu halten.



Name: Erwin Stecher  
 Alter: 52 Jahre  
 Beruf: Bankangestellter  
 Fraktion: **Matsch**  
 seit 1982; seit 2010 Kdt. der FF Matsch;  
 Matsch ist weit über die Grenzen aus  
 bekannt wegen der ausgeprägten und  
 rigorosen Nachbarschaftshilfe. Gerade  
 bei der Freiwilligen Feuerwehr wird  
 diese Nachbarschaftshilfe praktiziert  
 und gelebt. Ich bin überzeugt, dass ich  
 auf alle 43 Mitglieder im Notfall zäh-  
 len kann, und so diese Tradition weiter-  
 leben und weitergeben kann.

## Im Gespräch mit Armin Plagg

Als ehemaliger Kommandant der FF Mals und Bezirksinspektor ist Armin Plagg seit 1969 bei der Feuerwehr. Seit 2000 war er Kommandant in Mals und 10 Jahre als Abschnittsinspektor und 10 Jahre als Bezirksinspektor tätig.



### Was hat sich bei der Feuerwehr im Laufe der letzten Jahre verändert?

Eine große Weiterentwicklung gab es vor allem bei der Technik. Die Geräte mussten den heutigen Erfordernissen angepasst werden.

Auch bei der Taktik hat sich einiges durch die modernen Geräte geändert. Südtirol hat inzwischen großes Wissen und Erfahrung. Das war früher ganz anders, da musste man nach Innsbruck zur Feuerweherschule fahren, um neues Wissen zu erwerben, heute kann man dies in Vilpian lernen, denn dort werden sämtliche Rettungsmänner ausgebildet. Und Vilpian ist inzwischen ein Vorzeigemodell für ganz Europa.

### Was ist Ihnen wichtig?

In erster Linie der Zusammenhalt und die Kameradschaft. Das sind die Werte und die Stärke, die die Freiwillige Feuerwehr auszeichnen. Zu wissen, dass man füreinander einsteht, wenn es drauf ankommt. Und dass man sich aufeinander verlassen kann.

Besonders wichtig ist mir die Ausbildung. Sie muss in unserer schnelllebigen Zeit immer auf den neuesten Stand sein. Denn die beste technische Ausrüstung hilft nichts, wenn man das dazu nötige Wissen nicht hat.

Die große Herausforderung ist es deshalb Schritt zu halten mit der schnelllebigen Zeit.

### Wie geht es Ihnen nach den Neuwahlen?

Dies ist ein normaler Prozess von dem man schon lange wusste, eigentlich schon sobald man gewählt wird. Feuerwehrmänner besuchen stets Weiterbildungen und so werden stets mögliche neue Kommandanten ausgebildet und auf das Amt vorbereitet.

Ich ging zur Feuerwehr, weil es in Mals Tradition ist, dass freiwillige Helfer bei Rettungsdiensten mithelfen. Von 79 bis 95 war ich im Ausschuss der FF Mals, 95 bis 2000 Kommandant- Stellvertreter und anschließend Kommandant. Auch im Bezirk bin ich seit 10 Jahren tätig. Ich habe das Amt des Kommandanten gerne übernommen aber auch gerne abgegeben, weil ich wusste das Amt bleibt weiterhin in gute Händen.

**Ich wünsche allen, dass sie gesund bleiben und von allen Einsätzen gesund nach Hause kommen. Erfolg und Ausdauer bei den vielen Übungen und dass alle Rettungskräfte bei den Einsätzen den Betroffenen eine schnelle und sichere Hilfe gewähren.**

### RECYCLINGHOF MALS

Pardellesweg 16  
39024 Mals  
Tel. +39 0473 831 912  
bauhof@gemeinde.mals.bz.it  
www.gemeinde.mals.bz.it

### Öffnungszeiten

am Mittwoch Nachmittag  
von 13 Uhr bis 16 Uhr  
jeden ersten Samstag im Monat  
von 9 Uhr bis 11.30 Uhr  
an Feiertagen geschlossen

### NEU

- Strauchschnitt kann bis zu einem Stammdurchmesser von 10 cm abgegeben werden
- für Gras und Rasenschnitt steht nun ein eigener Container zur Verfügung

PR HDS | Handel

## „Mein Ort soll leben - Erlebe Deinen Ort!“

**Neue bezirkswerte Aktion des hds in allen Vinschger Gemeinden: „Ein klares Zeichen für Nahversorgung und Lebensqualität setzen“**

Im Vinschgau sind im Einzelhandel rund 240 Betriebe mit fast 700 Beschäftigten tätig. „Viele dieser Unternehmen sind Klein- und Familienbetriebe, die dafür sorgen, dass unsere Orte und Dörfer noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind“, so der hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol. Um auf diese Besonderheit und Einzigartigkeit aufmerksam zu machen und vor allem die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, führt der hds vom 2. bis 21. März die bezirkswerte Aktion „Mein Ort soll leben – erlebe Deinen Ort!“ durch.

„Wir möchten auf die Bedeutung des Handels und unsere lebenswerte Orte hinweisen, die Kunden informieren und zum Nachdenken anregen“, erklärt hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser die Ziele der Initiati-

ve, die der hds Bezirk Vinschgau zum ersten Mal in der gesamten Talschaft organisiert.

Bestandteile der Kampagne sind zum einen eine emotionale Plakataktion in allen teilnehmenden Geschäften und Betrieben. Die Plakate sollten „Aufsehen erregen“ und zum Nachfragen bzw. Nachdenken anregen. Zum anderen werden die Kunden zusätzlich durch ein großes Gewinnspiel eingebunden, bei dem es 13 attraktive - an den Vinschgau gebundene - Preise zu gewinnen gibt. Teilnahmekarten dazu gibt es in den teilnehmenden Betrieben. Die Gewinne spiegeln den Vinschgau selbst wider und sollen einen Mehrwert in der Talschaft bilden, so der hds.

„Mit dieser Aktion wollen wir ein klares Zeichen für einen starken Handelsstandort Vinschgau und



hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser

dessen Zukunft setzen. Der Einzelhandel bedarf auf Grund der nicht leichten wirtschaftlichen Lage neuer Impulse. Und der Bevölkerung soll die Wichtigkeit einer intakten Nahversorgung und der damit verbundenen Lebensqualität näher gebracht werden - ganz nach dem Motto: Geht es dem Handel gut, geht es auch uns gut“, so Spechtenhauser abschließend.

### Info's zur Aktion

[hds-bz.it/meinortsollleben](https://hds-bz.it/meinortsollleben)  
und Liste der teilnehmenden Betriebe



Nur wo Leben ist, ist Erleben möglich. Die Nahversorgung ermöglicht Ihren Einkauf in Dörfern und Städten, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in unseren lebendigen Orten. Erleben auch Sie Ihren Ort!

[hds-bz.it/meinortsollleben](https://hds-bz.it/meinortsollleben)

**LAATSCH** | Feuerwehr

## Jahreshauptversammlung

Am Samstag 07.02.15 fand im Gasthaus Lamm in Laatsch die jährliche Jahreshauptversammlung der FF Laatsch statt. Der Kommandant Lechner David begrüßte alle Anwesende FF-Männer, Vertreter der Gemeinde Heinisch Andreas, den Bezirksfeuerwehr Präsidenten Theiner Peter, Abschnittsinspektor Angerer Karl Josef und den Fraktionspräsident von Laatsch Erhard Paul.

Die Freiwillige Feuerwehr Laatsch setzt sich zur Zeit aus 33 Aktiven, 2 Ehrenmitglieder und 8 Mitglieder ausser Dienst zusammen. Der KDT berichtete über das vergangene Jahr 2014 indem die FF Laatsch insgesamt 16 Einsätze zu verzeichnen hatte. Darunter waren 9 technische

und 6 Brandeinsätze und ein Fehlalarm. Weiteres beteiligte sich unsere Wehr an 8 Übungen, 2 Gemeinschaftsübungen, 8 Brandschutzdienste, 20 Verkehrsregelungen, 8 Fahndienste. Insgesamt leisteten im Jahr 2014 unsere Wehr insgesamt 1.078 Std. freiwilligen Dienst. Bei den Neuwahlen wurde Wolf Alexander einstimmig zum neuen Kommandanten und Erhard Christoph einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt. Den Ausschuss wird erweitert durch den Kassier Reinstadler Markus, Schriftführer Thurin Jürgen und Gerätewart Stocker Georg. Der scheidende KDT Lechner David und sein Stellvertreter Schuster Alois wurden mehrmals für Ihre Arbeiten



und Einsatz in den letzten 10 Jahren gelobt.

Ausserdem wurden für 15 Jahre Dienst Wallnöfer Günther, Rufinatscha Urban, Reinstadler Joachim, Lechner David, Telser Werner, Gruber Klaus und Thurin Jürgen geehrt.

**MALS** | Fasching

## Ein bisschen Faschingstrubel



Strassenfreuden



Faschingsrevue der Musikkapelle



**BURGEIS/MALS** | Fasching

## Bei Schnellermeisterschaft 2015 in Weingarten dabei

Seit 1959 ist Burgeis mit seiner Partnerstadt Weingarten im Allgäu verbunden. Unzählige Besuche von Burgeiser, aber auch Malser Vereinen haben in der Vergangenheit diese Partnerschaft des Öfteren unterstrichen.

Die Goalschneller Lorenz Moriggl und Jonas Moriggl aus Burgeis, sowie Peppi Stecher aus Mals nahmen nicht zuletzt auch deshalb gerne die Einladung der „Plätzler-Zunft Altdorf-Weingarten“ zur diesjährigen Schneller-WM an.

Zum Weltmeister-Titel reichte es dann schlussendlich doch nicht, es konnten aber herzliche Kontakte geknüpft und die Partnerschaft bekräftigt werden.

Nach einer Besichtigung des Klosters Weingarten, der Teilnahme an der schwäbischen-alemanischen Fasnacht und einer Führung durch die städtische Feuerwehrzentrale von Weingarten traten die Burgeiser Goalschnöller die Heimreise an.



Von links: Vorstand Plätzlerzunft Weingarten, Stecher Peppi, Zunfts-Archivar Andreas Reutter, Moriggl Lorenz, Stadtbrandmeister und FF-Kommandant Horst Romer, Moriggl Jonas.

**GEMEINDE MALS** | Verwaltung

## Verzeichnis erteilter Baukonzessionen

vom 01.01.-31.01.2015

Ferrai Renato, Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Bp. 48/2 K.G. Tartsch

Paulmichl Priska, Errichtung eines Kellerraumes, Bp. 143 K.G. Tartsch

Veith Maria Magdalena, Errichtung einer offenen Garage und Holzlager, Gp 96/1 K.G. Mals

Abarth Daniela, Pohl Hannes, Variantenprojekt I – Bau eines Wohnhauses, Gp. 769/2 K.G. Burgeis

Höller Bernardo, Variantenprojekt I, Neubau einer Garage und eines Holzlagers mit Einbau einer Photovoltaikanlage, Bp. 72 K.G. Laatsch

Gasser Gertrud, Variantenprojekt I, Umbau und Neugestaltung eines Wohnhauses, Bp. 229, Gp. 282/1, 282/2, 282/4 K.G. Mals

Paulmichl Andreas, Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach des bestehenden Wohnhauses, Bp. 44 K.G. Planeil

WEMA BAU KG des Mair Klaus und Co, Variantenprojekt I – Errichtung eines Kondominiums und Einbau einer Photovoltaikanlage, Gp. 668/1 und 668/2 K.G. Mals  
Eigenverwaltung B.N.R. Planeil, Sa-

nierung der Druckrohrleitung und Austausch des Kleinkraftwerkes (für die Planeiler Alm), Bp. 127 und G.P. 1185 K.G. Planeil

### Wieder beruhigt einschlafen

Dank Alarmanlagen und Videoüberwachung vom Fachmann

+39 333 264 22 84  
elektro.lugnan@gmail.com

© manuepazeller.com



ELEKTRO LUGNAN



## Spannend begann das Jahr

### Projekt "Vinschgau trifft Europa"

Am Samstag, 24. Jänner fand im JuMa, Jugendzentrum Mals, die Auftaktveranstaltung des Projektes „*Vinschgau trifft Europa statt*“ – kulinarische Leckerbissen aus ganz Europa wurden vorbereitet und durften von allen Besucher verkostet werden. Die Stiflser Jugendlichen vom „Chill house“ bereiteten spanische Tortillas mit Dip zu, die Latscher Jugendlichen vom „Chill out“ überzeugten mit österreichischem Knödeltris, die Schludernser Jugendlichen des „Phö-

nix“ vertraten Italien mit frischen Pizzaschnitten, ganz was Neues: einen kroatischen Krabbensalat, bereiteten die Schlanderser Jugendlichen vom „Juze Freiraum“ vor, die Burgeiser Jugendlichen ließen das Schweizer Schokofondue verkosten, die Laaser Jugendlichen vom „LaMa“ füllten viele türkische Kebab-Döner, französisch süße oder salzige Crepe frisch von der Crepes-Platte gebacken von den Jugendlichen vom „JuMa Mals“ und frische originale belgische Waf-

eln, frisch aus dem Waffeleisen bereiteten die Jugendlichen des „Juze Hoad“ vor. Abends kam der Obmann der Biersommelierversammlung Manfred Meraner, um mit den volljährigen Jugendlichen und Vorstandsmitgliedern eine europäische Reise durch die Nationalbiere zu machen. Die Bierverkostung kam sehr gut an und man erfuhr sehr viel Neues und Interessantes über die verschiedenen Länder.

*Das Projekt wird von allen Jugendtreffs- und Zentren getragen und ein Jahr lang behandelt. Für alle Zielgruppen, jedem Geschmack und jedes Interesse wird etwas dabei sein:*

Projekte		
28. Februar	14 Uhr	Schottische Dudelsackklänge und Whiskyverkostung
März		Spielenachmittage in mereren Treffs (vorbereitet vom Citytreff Glurns)
Juni		Ausflug in den Europapark (vorbereitet vom JuMa Mals)
09. Oktober		Oktoberfeste in mehreren Jugendtreffs (vorbereitet von "All In" Tschars)
Rund ums Jahr:		kulinarische Rundreisen in mehreren Jugendtreffs (vorbereitet von Jugendtreff Reschen & "Juze" Hoad, Jugendraum "Enjoy" in Graun).

**Ein Tag raus aus dem Alltag...  
 Ab ins Gardaland...  
 am Samstag, 11. April**

**Kosten: 40 € (Fahrt & Eintritt)  
 Anmeldung & Infos bei:**

Veronika  
 3278352518  
 oder unter [juma@jugendzentrum.bz](mailto:juma@jugendzentrum.bz)



### Nachtrodeln

Eine Woche später ging es „aft Hoad“ hinauf zum Nachtrodeln, das Juze Hoad lud ein und organisierte einen super Abend. 3 Mal gings den Berg rauf, um dann rasant Richtung Tal zu fahren, sich dort im Lifthaus mit Tee, Broten und Kuchen zu stärken.



### FIFA Turnier

Wieder eine Woche später ging es nach Glurns, wo wir beim 2. Vinschger FIFA Turnier mitbattelten...



## Aktionstag

Zum Valentinstag gabs auch heuer wieder ein leckeres Menü für alle- egal ob verliebt oder nicht- so wurde es ein TYPisches 4 Gänge-Menü...mit Fritattensuppe, Focaccia & Tomaten-Mozzarella-Spiess, Wienerschnitzel und Schokomousse... In den Faschingsferien ging es dann abwechslungsreich weiter - am Montag beim Aktionstag wurden bunte Waffeln gebacken, coole Masken gegipst und bemalt, ein Minigolfturnier aufgebaut und abgehalten und Madagascar 3 geschaut.



## Sommer'15

### Bibione

Neben Tage voller Sonne, Strand und Meer bieten die Fußgängerzone, Tretbootfahrt, Tandemfahrt, Märkte, Luna Park & viele Chillzonen einiges an Spaß & (Ent)Spannung für alle Teilnehmer.

**Kosten:** 260 € (all inclusive)

**Datum:** 5. Bis 11. Juli 2015

**Wer:** Jugendliche ab 11 Jahren



### Mädlscamp

Drei Tage im Zeichen der Mädels & Mädelsgeschichten - lasst euch überraschen, viele Abenteuer stehen auf dem Programm.

**Kosten:** 40 € (all inklusive)

**Datum:** 13.-15. Juli

**Wer:** Mittelschülerinnen (Mädls)

**Veranstalter:** JuMa Jugendzentrum Mals

Anmeldung bis: 31. Mai (Achtung, begrenzte TeilnehmerInnenanzahl)



### Buabmcamp

Beim diesjährigen Buabmcamp erwarten die Jungs 12 Prüfungen, welche sie in drei Tagen erfolgreich bestehen werden. In Zelten wird übernachtet, am Lagerfeuer gegessen und gegessen, die 12 Prüfungen (sportliche Disziplinen, 3 D Bogenparcour usw.) bestanden und gemeinsam drei Tage voller Abenteuer erlebt.

**Kosten:** 40 € (all inklusive)

**Datum:** 20.-22. Juli

**Wer:** Mittelschüler (Jungs)

**Veranstalter:** JuMa Jugendzentrum

Anmeldung bis: 31. Mai (Achtung, begrenzte TeilnehmerInnenanzahl)



### Bergtour mit dem AVS Mals

Gemeinsam mit dem AVS Mals werden heuer zwei Hütten-touren organisiert- eine für Mittelschüler, eine für die etwas Älteren...

Mit den Älteren wird die Tour gemeinsam ab-gesprochen/ ausgemacht!

Für die Jüngeren werden zwei Gipfel geplant, welche von einer Hütte aus leicht erreichbar sind (ein Gipfel an einem, einer am anderen Tag

**Kosten:** 10 € (für zu Mittag Verpflegung selbst mitzubringen)/ AVS Mitgliedschaft optional

**Datum:** 27.-29. Juli

**Wer:** Mittelschüler

Anmeldung bis: 31. Mai (Achtung, begrenzte TeilnehmerInnenanzahl)



### Äktschnwiek (Actionsweek)

Jeden Tag ein neues Abenteuer - dazu ist der Sommer da! Mit dem Zug erobern wir verschiedene Plätze im Vinschgau, wir suchen uns per GPS (Geocaching), hüpfen auf dem Watles-Trampolin in den Himmel und machen einen tuffo in den Kalterer- oder Montiggler See...

Am Freitag geht's zum krönenden Abschluss in der ersten Woche nach Caneva und in der zweiten Woche in die Area 47!

**Kosten:** 5 € pro Tag/ 15 € für Mo bis Do; 30 € für den Freitag-Ausflug

**Datum:** 3.bis 7. August - immer von 9 bis 16/ 17 h

**Wer:** MittelschülerInnen

Anmeldung bis: 31.Mai (Achtung, begrenzte TeilnehmerInnenanzahl)



### Chill out in 6 Tagen, 2 Ländern, 1 gemeinsame Entscheidung

Ob Madrid & Barcelona, Barcelona & Valencia, Lissabon & Sevilla, Sevilla & Malaga, oder zwei nette französische Städtchen- keine Vorgaben - gemeinsam wird geplant, entschieden, umgesetzt und geflogen!

**Kosten:** Ca.400 €

**Datum:** 31.August bis 4.September (wenn ihr lieber im Juni nach der Schule fährt, ist auch das möglich!)

**Wer:** Alle ab Jahrgang 2000

Anmeldung bis: 31.April

### März-Programm

#### Mittelschülerinnen

04.03.	Kochtreff ab 18 Uhr
06.03.	Bezirksrunde Calcetto Cup 17 Uhr
11.03.	Kochtreff ab 18 Uhr
13.-14.03.	Girlsnight
15.03.	Südtiroler Calcetto Cup Team Mittelschüler
18.03.	Kochtreff ab 18 Uhr
25.03.	Kochtreff ab 18 Uhr
Gründonnerstag Aktionstag	

#### Ab 14 Jahren

06.03.	Bezirksrunde Calcettocup 17h
14.03.	Go Kart Fahrten Imst & fast&furios7 im Kino
15.03.	Finale Calcettocup

#### Ab 18 Jahren

15.03.	Finale Calcettocup
Anmeldung Europapark vom 31.05.-01.06.	

MALS | Buchvorstellung

## Ackergifte - Nein Danke

Die Journalistin und Autorin Ute Scheub stellt am 1. April in Mals ihr neuestes Buch vor. „Ackergifte? Nein danke!“ erzählt anhand vieler Beispiele, wer von schädlichen Pestiziden betroffen ist.

Das handliche Buch der Berliner Autorin und Mitgründerin der TAZ, seit Jahrzehnten journalistisch rund um die Themen Ökologie, Frieden und Frauen unterwegs, kann als exzellenter Einstieg in die Pestizid-Thematik gesehen werden. Wer sind die wichtigsten Protagonisten der Pestizid-Lobby? Welche Lügengeschichten die Konzerne immer wieder auf? Und vor allem: Worin liegen mögliche Lösungen für eine enkeltaugliche Landwirtschaft? Im Buch belegen zahlreiche Beispiele aus ganz Deutschland, dass die Problematik von Abdrift, Verschmutzung von Grundwasser und Gefährdung von

Mensch und Tier ein weitverbreitetes ist und dass Politik und Industrie vielerorts zu öffentlichkeitswirksamen Mitteln einer Gegenwehr greifen: Oft werden diejenigen, die auf Probleme aufmerksam machen, als Verursacher des Problems dargestellt. Neben einem vermehrten Konsum von biologisch produzierten Produkten formuliert die promovierte Politikwissenschaftlerin verschiedene Lösungsansätze: »Wenn genügend Menschen fordern, dass Gifte in unseren Böden, Pflanzen und Tieren, auf unseren Tellern, in unseren Körpern nichts zu suchen haben, wird die Landwende möglich. Dazu muss die Empörung laut und virulent werden. Es liegt in unser aller Händen, eine enkeltaugliche Landwirtschaft herbeizuführen.« Auch der Volksabstimmung der Gemeinde Mals sind einige Seiten in „Ackergifte? Nein danke!“ gewidmet. |



### Buchvorstellung

Biohotel Panorama, 1. April 2015, 20 Uhr  
Dr. Ute Scheub: Ackergifte? Nein Danke!  
Impulse für eine enkeltaugliche Landwirtschaft

## »Nur Bio macht die Erde satt«

Ein Auszug aus einem längeren Interview mit der Berliner Publizistin Ute Scheub über die Gefahren, die von chemisch-synthetischen Pestiziden ausgehen und die Chancen, die biologische Alternativen auf dem Weg in eine enkeltaugliche Landwirtschaft bieten.

### *Frau Scheub, was an der gegenwärtigen Landwirtschaft ist nicht enkeltauglich?*

Landwirtschaft an sich ist extrem enkeltauglich und funktioniert seit über 10 000 Jahren. Die Agrarindustrie gibt es erst seit der Erfindung von ölgetriebenen Maschinen, Kunstdünger, Ackergift und Gentechnik. Das zieht unserem Planeten die Haut ab – die zentimeterdünne Humusschicht, von der die Kaskade allen Lebens abhängt.

### *Welche Gefahren gehen von Ackergiften aus?*

Pestizide und Herbizide zerstören das feine Netz der Natur, das uns trägt. Sie wandern vom Boden in Pflanzen, Nahrungskreisläufe und ins Grundwasser. Sie stören den Orientierungssinn von Bienen und können zu Krebs epidemien führen, die erst nach Jahrzehnten sichtbar werden.

### *Warum ist das nicht bekannter?*

Weil sich diese Wechselwirkung so gut wie nie direkt nachweisen lässt. Das machen sich die Agrokonzerneskrupellos zunutze.

### *Ein Teufelskreis?*

Ackergifte funktionieren ähnlich wie Rüstungsspiralen. Je mehr Waffen man gegen die Natur einsetzt, desto mehr wehrt sie sich: Beikräuter und Insekten werden resistent, und Supe-



runkräuter bilden sich.

### *Was kann jede und jeder tun?*

Erstens: Biokost essen! Zweitens im eigenen Umfeld Aufklärungsarbeit leisten. Drittens an politischen Protestaktionen wie beispielsweise der »Wir haben es satt!«-Demonstration teilnehmen. |

**Das Gespräch führte  
Matthias Fersterer, Oya-Verlag.**

BURGEIS | Obervinschger Böhmische

## 5. Festkonzert mit Freek Mestrini

Bis auf den letzten Platz war das Burgeiser Kulturhaus gefüllt und Punkt acht Uhr marschieren die Musikanten der Obervinschger Böhmischen mit dem Beilngrieser Mundharmonika-Trio und den jungen Harmonikaspielerinnen Steffi und Karolin unter großem Applaus auf die Bühne.

Schon beim ersten Marsch klatschen alle im Saal begeistert mit und der Funke springt schnell auf die Musikanten über. Obmann Toni Punt begrüßt die Musikfreunde und er freut sich besonders auf den Besuch von Pater Pius, LR. Richard Theiner, LA. Sepp Noggler, Kammerabgeordneten Albrecht Plangger und Vizebürgermeisterin Sibille Tschennet.

Viele Musikanten, Gäste aus dem Vinschgau, dem Burggrafenamt, der benachbarten Schweiz, aus Aldein und Deutschland sind zum Konzert gekommen.

Mit flotten Polka- und Walzerklängen und schneidiger Marschmusik begeistern die Musikanten das dankbare Publikum.

Konzertmeister Freek Mestrini sorgt mit seiner lockeren Moderation für Witz und Stimmung. Jung und Alt, vom Kind bis zu den Großeltern verfolgen aufmerksam die bekannten Ohrwürmer und summen, singen oder klatschen freudig mit.

Für Abwechslung sorgt das originelle Mundharmonika-Trio aus Beilngries. Steffi und Karolin begeistern mit schneidigen, sehr sauber gespielten Stücken auf der „Steirischen“. Beim Marsch „dem Land Tirol die Treue“ kurz vor der Pause singen und klatschen alle im Saal voller Begeisterung mit.

Mit gleichem Schwung und schneidig geht es im zweiten Konzertteil weiter. Freek Mestrini, als langjähriger Flügelhornist und Trompeter bei den Original Egerländer Musikanten, weiß ganz genau was die Konzertbesucher hören wollen und wartet auch im zweiten Konzertteil mit bekannten Melodien wie „Herz

Schmerz Polka, Rauschende Birken, Böhmischer Traum, Auf der Vogelwiese, Bis bald auf Wiedersehen“ und vielen anderen bekannten Titeln auf. Beim Probenwochenende meinte Meister Freek Mestrini, dass heute vielfach Kapellen am Publikum vorbeispielen und ihr Programm nur noch an einen kleinen Kreis von „Profis“ anpassen.

Ganz anders ist es bei der Obervinschger Böhmischen sagt er und es ist uns gelungen bei allen Konzerten den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen, die Zuhörer zu begeistern und er bedankt sich beim Publikum für die Treue.

Obmann Toni Punt dankt Freek Mestrini für seinen Einsatz und für seine Freundschaft zu den Musikanten der Obervinschger Böhmischen und überreicht ihm einen Geschenkkorb mit Vinschger Spezialitäten. Seidl Sepp unserem Klarinettenisten und zwei Gästen aus dem Publikum gratuliert Toni zum Geburtstag. Er bedankt sich bei den Beilngrieser Gästen, Karolin und Steffi sowie bei

Gottlieb Gamper und Köchin Vroni für das Mitmachen mit einem kleinen Geschenk. Der größte Dank gilt aber dem Publikum und den Freunden der Obervinschger Böhmischen, die immer wieder zu den Konzerten und Auftritten kommen. Ihr Applaus ist das Dankeschön für unser Proben und Spielen.

Die leuchtenden Augen, die Freude an unserer Musik, die vielen begeisterten Worte und der freundliche Händedruck geben uns Musikanten die Kraft weiterzumachen und mit Freude die Böhmische und Mährische Musik zu spielen.

Viele fleißige Hände und Freunde unseres Vereines haben nach dem Konzert das Kulturhaus in ein Restaurant verwandelt und so wird an die Konzertbesucher eine kräftige Suppe mit Nachspeise serviert und in froher Runde klingt der nette Abend aus.

Ein großes „Vergeltsgott“ sagen wir den vielen fleißigen Händen die immer wieder tatkräftig unser Konzert unterstützen. ■



die jungen Harmonikaspielerinnen Steffi und Karolin



das Beilngrieser Mundharmonikatrio

**GEMEINDE MALS** Menschen

# Herzlichen Glückwunsch

Josef Peer, Burgeis  
 Kreszenz Paulmichl, Laatsch  
 Theresia Patscheider, Schleis  
 Elisabeth Heinisch, Mals  
 Maria Luise Schöpf, Mals  
 Luzia Stocker, Burgeis  
 Anton Thanei, Tartsch  
 Anton Reinstadler, Laatsch  
 Josef Thanei, Matsch  
 Margherita Hirschberger  
 Marianna Steck, Ulten  
 Anton Angerer, Schlinig  
 Albin Patscheider, Burgeis  
 Hermann Höller, Laatsch

zum 94sten  
 zum 92sten  
 zum 90sten  
 zum 87sten  
 zum 87sten  
 zum 86sten  
 zum 83sten  
 zum 82sten  
 zum 81sten  
 zum 81sten  
 zum 80sten  
 zum 80sten  
 zum 79sten  
 zum 79sten

Josef Sandbichler, Laatsch  
 Emilia Frank, Schlinig  
 Anna Zoderer, Mals  
 Mathilde Steck, Mals  
 Martin Angerer, Mals  
 Alois Reinalter, Burgeis  
 Maria Sandbichler, Laatsch  
 Josef Hellrigl, Tartsch  
 Gertraud Noggler, Mals  
 Siegfried Sprenger, Mals  
 Roman Salutt, Mals  
 Erika Rossner, Laatsch  
 Alessandra Senettin, Mals

zum 78sten  
 zum 78sten  
 zum 78sten  
 zum 77sten  
 zum 77sten  
 zum 76sten  
 zum 75sten  
 zum 75sten



**MALS** Gemeindebibliothek

# Buchtipps

**Ein Bild von dir**

von *Moyes, Jojo*



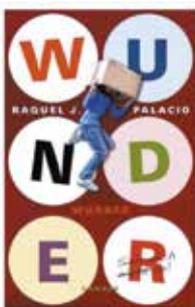
Zwei Paare getrennt durch ein Jahrhundert, verbunden durch ein Gemälde. Während um sie herum der Erste Weltkrieg tobt, versucht Sophie stark zu sein für ihre

Familie, für ihren Mann Édouard, der auf Seiten Frankreichs kämpft. Nur ein Gemälde ist ihr geblieben, das sie an ihr gemeinsames Glück erinnert. Ein Porträt, das Édouard einst von ihr malte. Und das ihn jetzt retten soll Hundert Jahre später. Liv trauert um ihren Mann David. Vor vier Jahren ist

er gestorben, viel zu früh. Livs kostbarster Besitz: ein Gemälde, das er ihr einst schenkte. Der Maler: Édouard. Das Modell: Sophie. Als ihr dieses Gemälde genommen werden soll, ist sie bereit, alles zu opfern. Auch das eigene Glück.

**Wunder**

von *Palacio, Raquel J.;*



August ist anders. Dennoch wünscht er sich, wie alle Jungen in seinem Alter, kein Außenseiter zu sein. Weil er seit seiner Geburt so oft am Gesicht operiert werden musste, ist er noch nie auf

eine richtige Schule gegangen. Aber jetzt soll er in die fünfte Klasse kommen. Er weiß, dass die meisten Kin-

der nicht absichtlich gemein zu ihm sind. Am liebsten würde er gar nicht auffallen. Doch nicht aufzufallen ist nicht leicht, wenn man so viel Mut und Kraft besitzt, so witzig, klug und großzügig ist - wie August.

(Txt.+Bilder: [www.buchnet.com](http://www.buchnet.com))



## Der kleine Fuchs

(*Aglais urticae*, ital. *Vanessa dell'ortica*)  
Der Kleine Fuchs ist wohl der bekannteste und vermutlich auch häufigste Tagfalter unserer Heimat.

Er überwintert als Falter in Trockenmauern, Holzspalten, Schuppen, Kellern und unter Vordächern. Bereits im Februar oder März treiben ihn die ersten warmen Tage aus seinem Versteck. So können wir ihn an sonnigen und warmen Südhängen bereits vor dem Ende des Winters beim Fliegen beobachten. Falls noch keine Blüten vorhanden sind, saugt er an feuchten Stellen am Boden, später an Huflattich und anderen Frühblüchern. Der Kleine Fuchs ist ein eifriger Blütenbesucher.

Männchen und Weibchen sind gleich gefärbt. Den Namen hat dieser schöne Falter wohl von der lebhaften orangebraunen Grundfarbe. Ferner hat er einen weißen Fleck an der Vorderflügelspitze und alle vier Flügel tragen blaue Flecken am Außenrand. Die Eier werden haufenweise, etwa 80 bis 200, auf die Unterseite von Brennnesselblättern abgelegt. Die Raupen leben gesellig in einem Gespinnst, das sie auf Brennnesseln, ihrer einzigen Futterpflanze, anfertigen. Auf den Brennnesselbeständen um Almhütten treten sie oft in großen Mengen auf. Die Raupen lassen sich leicht zu Hause weiterzuchten. Weil die Entwicklungsdauer zum Falter kurz ist, ist die Aufzucht dieses Schmetterlings zu Lehrzwecken in der Schule beliebt. Zur Verpuppung verlassen die Raupen zumeist die Futterpflanze und legen oft große Strecken zurück, bis sie unter einem Stein, einer vorspringenden Gebäudekante, einem Ästchen oder einem Pflanzenstängel einen geeigneten Platz gefunden haben, um sich als Stürzpuppe aufzuhängen. Die Falter schlüpfen nach



Frisch geschlüpfter Kleiner Fuchs (Aufzucht in der Mittelschule).

etwa zwei Wochen.

Der Kleine Fuchs steigt im Sommer ohne weiteres bis über 3000 m. Sein Fluggebiet erstreckt sich von der Talsohle bis in die Gletscherregion. Er sucht ein großes Spektrum an Blütenpflanzen auf und ist hierin weit weniger wählerisch als etwa das Tagpfauenauge. Ein Biologe notierte während eines Sommers 55 verschiedene Blütenpflanzenarten für den Kleinen Fuchs.

Durch seine große Anpassungsfähigkeit ist er nicht gefährdet, außer in dicht besiedelten Gebieten mit intensiver Bewirtschaftung des Bodens, wo sich keine Brennnesselbestände finden.

### Schmetterlinge im Garten

Viele Menschen wundern sich, warum keine Schmetterlinge in ihren Gärten vorkommen, vergessen aber, dass zu geordnete Ziergärten mit Einheitsrasen keine geeigneten Lebensräume für Kleintiere sind.

Jeder Gartenbesitzer kann mit etwas gutem Willen (und Wissen) einen

Beitrag zur Förderung der Schmetterlinge leisten. Neben verschiedenen nektarreichen Blumen ziehen auch blütenreiche heimische Sträucher viele Falter an. Exotische Gehölze wie Essigbaum oder Thujen hingegen sind für die heimische Tierwelt wertlos.

Zum naturnahen und schmetterlingsfreundlichen Garten gehören aber nicht nur nektarreiche Blütenpflanzen für die Falter, sondern auch die passenden Futterpflanzen für die Raupen. Von den Blättern der Brennnessel beispielsweise leben mehr als zwei Dutzend Schmetterlingsarten, wobei die Raupen von Kleinem Fuchs, Tagpfauenauge, C-Falter und Landkärtchen ausschließlich von Brennnesseln leben. Auch der Verzicht von giftigen Spritzmitteln gegen vermeintliche Insektenplagen oder „Unkraut“ ist eine wesentliche Voraussetzung für mehr Vielfalt in unseren Gärten.

**Joachim Winkler**

MALLES | Vigili del fuoco volontari

## Nuovo comandante dei vigili del fuoco volontari

L'assemblea annuale dei vigili del fuoco volontari a Malles ha salutato l'ispettore Armin Plagg, che lascia dopo 15 anni la guida del sodalizio al giovanissimo Peter Veith.

Riunita nel salone del centro per la protezione civile, l'assemblea dei soci ha visto la presenza del decano Don Stefan Heinz, del primo cittadino Ulrich Veith, della madrina dell'associazione signora Erika Waldner, di rappresentanti della Croce Bianca, della BRD e della frazione di Malles nella persona del suo vice-presidente Friedrich Noggler. Dopo i saluti di rito e la benedizione del Decano è stato

osservato un minuto di raccoglimento in onore dei soci scomparsi nel corso del 2014. Quindi si è passati al resoconto degli interventi effettuati lo scorso anno a partire dall'allarme per il rogo scoppiato in estate nel centro del paese, che ha divorato una stalla con fienile relativa casa d'abitazione della famiglia Folie. Incendio, questo, che ha visto all'opera centinaia di uomini; poi, all'intervento sulla frana di ponte Calva che ha isolato a lungo l'abitato di Tubre verso la Svizzera.

Indi si è passati all'elezione del nuovo comandante e del suo direttivo; per acclamazione, il trentacinquenne

Peter Veith, con alle spalle 17 anni di socio attivo nel gruppo, è stato eletto nuovo presidente. "Nell'accettare questa carica che mi onora" ha affermato connesso il neo-comandante, non posso che affermare di voler continuare nel solco tracciato in tutti questi anni dall'ispettore Armin Plagg, che a sua volta, prendendo la parola ha voluto sottolineare: "lascio ma nel mio cuore resterà sempre un Vigile del Fuoco". Ed ancora il neo-comandante Peter Veith: lavorerò all'interno del sodalizio con molto impegno. Suo vice riconfermato Karl Josef Angerer.

bp



Il neo comandante Peter Veith



Alois Plagg premiato per i suoi 40 in qualità di socio attivo all'interno del sodalizio



Tre giovanissimi allievi vv. ff. quasi pronti a rimpiazzare altrettanti soci anziani

PR | KVV

## Änderungen Steuererklärung Mod. 730/2015

Es wird bekanntgegeben, dass sich die gesetzlichen Bestimmungen für die Einreichung der Steuererklärung Mod. 730/2015 geändert haben. Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass wir als Steuerbeistandszentrum (CAF) für die Richtigkeit der Einkommensdaten verantwortlich sind und somit die ausschließliche Haftung darüber übernehmen. Aufgrund dieser Änderungen ist es notwendig, dass Sie bereits jetzt einen

Termin vereinbaren, falls wir auch im heurigen Jahr Ihre Steuererklärung erstellen sollen. Dies ist deshalb erforderlich, da Sie uns eine entsprechende Beauftragung unterzeichnen müssen.

Folgende Dokumente mitbringen:

> gültiger Personalausweis (unbedingt erforderlich)

- eventuelle Arztrechnungen des Jahres 2014

- eventuelle Rechnungen bzw. Do-

kumentation für Sanierungsarbeiten bzw. energetische Sanierungen, welche im Jahr 2014 getätigt wurden

- eventuelle Spendenbelege an Onlus bzw. gemeinnützige Organisationen
- eventuelle getätigte Akontozah

### Terminvereinbarung

KVV-Stelle Mals 0473 746722  
Schlanders 0473 746720  
[www.kvv.org](http://www.kvv.org)



PLANEIL | Seniorenfasching

## Faschingsfeier der Senioren

Am 14. Februar 2015 haben sich einige Senioren aus Planeil und Umgebung im Bruggerhof in Burgeis zur Faschingsfeier getroffen. Senioren aus den umliegenden Ortschaften, aus Plawenn, Ulten, Schlinig und Matsch sammelten sich, um miteinander einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen. Insgesamt waren es schließlich an die 38 Leute. Alle wurden herzlich empfangen und nach Faschingsbrauch geschmückt. Als Köstlichkeit wurden Faschingskräpfen an alle verteilt, die der Seniorenverein Planeil sponserte.

Aufgefallen ist ein besonderer Gast aus Laatsch, der mit passenden Sprüchen und Witzen Stimmung und viel Gelächter in den Saal brachte. Auch eine Ziehharmonika durfte, wie immer, nicht fehlen. Alte Tänzer zeigten dazu noch ihre Künste. Es wurde getanzt, gesungen und natürlich dabei auch gelacht. Nebenbei wurden auch alte Erinnerungen geweckt und ge-



plaudert. Neue Freundschaften konnten bei dieser Gelegenheit geknüpft und entwickelt werden. Zuletzt wurde der Tag, wie üblich mit einer guten Marende abgeschlossen.

Es war ein schöner, erholsamer Tag für alle, der sicher etwas nachhält und

nicht so schnell vergessen wird. |

**Mathilde Winkler**

PR | ENAPA

## Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2015 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen.

Voraussetzungen

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die: in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im

Jahr 2014 eingetragen waren; mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können; in den Jahren 2013 und 2014 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

### Notwendige Unterlagen

Nachweis der gemeldeten Tagschichten des Jahres 2015;  
Nachweis über alle anderen Arbeitstätigkeiten;  
Kopie Identitätskarte;  
Reisepass, sofern vorhanden;  
Kontonummer IBAN;  
Steuernummern aller zu Lasten lebender Familienmitglieder;  
Für EU-Bürger: Mod. E301 ausgestellt im Herkunftsland;

Für EU Bürger: meldeamtliche Eintragung für 2014

Kopie der Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger;

Wenn auch um Familiengeld angesucht wird: Familienbogen und die letzte abgefasste Steuererklärung Mod. PF 2014, 730/2014, CUD 2014 vom Antragsteller, Ehepartner und zu Lasten lebende Kinder. |

### Infos

Kostenlose Infos bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA oder im Internet unter [www.sbb.it/patronat.it](http://www.sbb.it/patronat.it)  
Bezirksbüro Schlanders, Dr.H.Vögelestr.7,  
39028 Schlanders - Tel. 0473 746053,  
Fax 0473 621300 -  
[enapa.schlanders@sbb.it](mailto:enapa.schlanders@sbb.it)



# Als Unternehmer vertraue ich dem neuen Gesundheitsfonds meiner Bank.

Lokal ausgerichtet und leistungsstark bietet der Raiffeisen Gesundheitsfonds die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Nähe von Raiffeisen. Eine Lösung, die Mitarbeiter motiviert: mit einer besseren Gesundheitsvorsorge und finanziellen Vorteilen. Auch der Betrieb profitiert durch Einsparungen bei Steuer und Beiträgen.

In Zusammenarbeit mit



[www.raiffeisengesundheitsfonds.it](http://www.raiffeisengesundheitsfonds.it)



**Raiffeisen** Meine Bank

Gegenwärtiges Blatt dient reinen Informationszwecken. Lesen Sie vor Vertragsunterzeichnung bitte aufmerksam die Bestimmungen zu den Leistungen sowie den jeweiligen Anhang. Die Auflistung aller Leistungen und die operativen Hinweise finden Sie unter [www.raiffeisengesundheitsfonds.it](http://www.raiffeisengesundheitsfonds.it) oder in Ihrer Raiffeisenkasse.

OBERVINSCHGAU | Unternehmer, Bank

## Unternehmerjahresgespräch der Raiffeisenkasse Obervinschgau



### 6 gezielte Fragen an den Finanzberater Werner Alexander Pfeifer

*Frage: Was können sich die Firmenkunden unter dem Unternehmerjahresgespräch vorstellen.*

In einem persönlichen Gespräch wird zunächst die aktuelle Situation Ihres Unternehmens analysiert. Was sind die Ziele? Wo liegen ihre Stärken? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Die aus dem Gespräch gewonnen Erkenntnisse helfen uns, die Umsetzung Ihrer Bedürfnisse zeitnah und effektiv anzugehen.

*Frage: Wie genau läuft eine solche Beratung ab?*

Wir kontaktieren den Kunden und ein Beratungstermin wird vereinbart. Gemeinsam mit dem Unternehmer werden die Bilanzen, das Rating und die Liquidität des Betriebes besprochen. Bei Bedarf werden Hilfsmittel für die Liquiditätsplanung zur Verfügung gestellt. Die Analyse der Vergangenheit ist wichtig, um die Fundamente und Hintergründe des Unternehmens zu kennen. Wichtiger ist jedoch der Blick auf die strategischen

und in die Zukunft gerichteten Entscheidungen, wo Chancen und Risiken offen und transparent dargelegt werden.

*Frage: Was muss ich als Kunde beachten?*

Jedes Unternehmen durchläuft verschiedene Entwicklungsphasen, welche individuelle Lösungen verlangen. Wichtig ist, dass der Unternehmer sich an die mit der Bank vereinbarten Rahmenbedingungen hält und seine Geschäftsgebarung darauf ausrichtet. Bei unvorhergesehenen Änderungen im Betrieb, welche die Finanzplanung beeinflussen, kann und soll sich der Kunde unmittelbar mit dem Bankberater in Verbindung setzen.

*Frage: Ist das Unternehmerjahresgespräch auch für einen kleinen Betrieb wie z. B. Handwerker oder Zimmervermieter interessant?*

Jedes Unternehmen hat Bedarf an individueller Finanzplanung. Während sich das Unternehmerjahresgespräch an Betriebe mit einer bestimmten Größe richtet, bieten wir auch für kleinere Betriebe eine individuell auf ihre Bedürfnisse angepasste Beratung an. Auch werden dabei gezielt auf

Einsparungspotentiale für Investitionen durch Nutzung der staatlichen und vom Land vorgesehenen Förderungen angesprochen.

*Frage: Welchen Mehrwert liefert das Unternehmerjahresgespräch für den Kunden?*

Während der Unternehmer hauptsächlich mit operativen Geschäft beschäftigt ist, fehlt ihm oft die Zeit ganzheitlich in die Zukunft zu blicken. Hier setzen wir als Bank an und unterstützen den Unternehmer um die richtigen Finanzierungen für die Investitionen zu finden oder die derzeitige Finanzierung zu optimieren. Oft ist auch der mittelfristige Blick in die Zukunft in Form der Liquiditätsplanung von hoher Bedeutung. Diese Form der Beratung wird von Firmenkunden sehr geschätzt.

*Frage: Wohin wendet man sich wenn man einen Beratungstermin vereinbaren möchte?*

Kunden können sich einfach telefonisch in den Geschäftsstellen oder auch direkt beim persönlichen Berater für eine Terminvereinbarung melden.

## Die Raiffeisenkasse Obervinschgau informiert



### Geldanlagen im Ausland!

Zukünftig sind die Einlagen im Ausland (auch in der Schweiz) meldepflichtig. Mit dem Finanzgesetz zur „Öffnung des Schweizer-Bankgeheimnisses“ wird der Informationsaustausch mit anderen Staaten gewährt. Der letzte Termin für die Selbstanzeige von nicht deklarierten Geldern „Voluntary Discloser“ ist der 30.09.2015. Setzen Sie sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung.

\*\*\*\*\*

Das Thema Schweizer Franken - Wechselkurs ist in aller Munde. Mit einem **Fremdwährungssparbuch in Schweizer Franken** bietet die Raiffeisenkasse Obervinschgau folgende Vorteile:

- **sichere Geldanlage**
- **Alternative zu Euro**
- **kein Wechselkursrisiko**



MALS | Badminton

## Mannschaftsmeisterschaft Serie A

Als wahre Achterbahnfahrt entpuppt sich dieses Jahr die Serie A im italienischen Badmintonverband für den ASV Mals. Die Begegnung gegen Acqui-Badminton konnte überraschend mit 4:1 gewonnen werden, während am Tag darauf, den 25. Februar die Partie gegen Boccardo Novi im Piemont mit 1:4 verloren wurde. Die Spiele alle knapp und während man bei der einen Begegnung das Glück auf seiner Seite hatte, fehlte es beim nächsten Mal. Die sizilianischen "Freccie Azzurre" kamen am Valentinstag gar nicht in den Obervinschgau und so gewann man am grünen Tisch mit 5:0. Am nächsten Tag stand dann das große Derby gegen Kaltern an. Obwohl unsere junge Mannschaft alles gab, mussten wir uns den Überetschern, die sich mit

2 Malaysischen Spielern verstärkt hatten, geschlagen geben. Die Stimmung in der Halle war super und auch die Spiele nur vom Feinsten. Trotzdem heißt die Niederlage kaum noch Hoffnung auf einen Play-Off Platz. Momentan steht man auf dem 6. Platz und eine Begegnung ist noch ausständig.

Trotzdem ist man guter Dinge und eigentlich mehr als zufrieden, da der ASV Mals die einzige Mannschaft



Unsere Serie A Mannschaft mit neuem Sponsor! Die einzige Mannschaft in der italienischen Serie A, die nur mit Spieler aus den eigenen Reihen spielt, und wohl auch die jüngste Mannschaft von allen!

ist, die nur mit Spielern aus den eigenen Reihen spielt, zudem wohl auch die Jüngste im Durchschnitt. ■

## Italienmeisterschaften der allgemeinen Klasse 30.01./01.02.2015

Unsere Mur Maria Luise ist immer wieder für Überraschungen gut und so sorgte sie mit ihrem inzwischen sage und schreibe 21. Italienmeistertitel !! für Furore. In den Reihen junger aufstrebender Spieler gelang es ihr zusammen mit Monica Memoli aus Neapel (sie waren früher das beste italienische Doppel für Jahre) im

Damendoppel den Titel zu gewinnen. Luise ist vielen jungen Spielern Vorbild in Kampfgeist und steht für Kontinuität!

Aber auch unsere jungen Spieler konnten sich bestens in Szene setzen, so erreichten Kevin Strobl/Marah Punter das Finale im Mixed, wo sie aber nach drei Sätzen mit dem Vize-

Titel Vorlieb nehmen mussten. Bronze holten sich unsere Jungs Kevin Strobl/Lukas Osele im Herrendoppel, Hannah Strobl im Dameneinzel und Thanei Carmen im Damendoppel mit Lisa Ortner aus Meran. Luise wurde zudem Dritte im Mixed mit Kurt Salutt. ■

## Februar: Grand Prix Turnier in Mals

Bereits zum 5. Mal wurde in Mals ein nationales Turnier aller Kategorien ausgetragen. Dank vieler fleißigen Hände und unserer Sponsoren waren wir wieder imstande ein Turnier sol-

cher Größenordnung auszutragen. Belohnt wurden Organisatoren und Zuschauer durch gute Spiele und tolle Platzierungen unserer eigenen Athleten. Einziger Wehrmutstropfen

war die Grippewelle, die auch vor unserem Turnier nicht halt machte, und so Einigen das Mitmachen unmöglich machte. ■

## Und auch was zum Lachen.....

gabs beim traditionellen Faschingstreffen in der Halle. Nicht Badminton, sondern eine Hallen-Rally war angesagt, und so tummelten sich verkleidete kleine Sportler auf der Jagd nach Zahlen um verschiedene Antworten und Aufgaben zu bewältigen. Ein Spaß, der mit Preisen und guten Faschingskräpfen belohnt wurde! ■

Zu Fasching geht's auch bei den Badminton-Kindern lustig zu!!





### Hallenbad

**Dienstag bis Freitag**

14:00- 21:30 Uhr

**Samstag- Sonntag- Feiertags**

14:00 – 19:30 Uhr

Montag Ruhetag

### Fitness

**Montag**

18:00 – 22:00 Uhr

**Dienstag bis Sonntag**

14:00- 22:00 Uhr

Wir planen Anfang 2015 unser neues  
Fitnessstudio zu eröffnen!



### Tennis

**täglich**

08:00 – 24:00 Uhr



### Montag

18:00 – 22:00 Uhr

**Dienstag bis Sonntag**

14:00- 22:00 Uhr

Wir planen Anfang 2015 unser neues  
Fitnessstudio zu eröffnen!



### Kegeln

**Montag bis Samstag**

18:00- 01:00 Uhr

Sonntags auf Anfrage

## Renovierung Ruhebereich der Sauna- Anlage



Der Ruhebereich in Naturtönen empfängt unsere Gäste mit gemütlichen Liegen und wohliger Atmosphäre – lassen Sie den Alltag bei einem Besuch in unserem Saunabereich hinter sich!

Richard und Antonio erwarten Sie mit regelmäßigen Aufgüssen!

**Dienstag bis Freitag | 16:00- 22:30 Uhr**

**Samstag- Sonntag- Feiertags | 14:00 – 19:30 Uhr**



### Morning Zumba & Zumba

Zumba- das Workout verbindet Tanz mit Ganzkörpertraining, man verbrennt Kalorien, formt Muskeln- und das Beste: es macht Spaß!

**Dienstag ab 20:00 Uhr** in der Turnhalle des Oberschulzentrum Mals

**Donnerstag ab 10:00 Uhr** im Sportwell Mals

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



### Morgen-Schwimmen mit kostenloser Wassergymnastik

**Donnerstags ab 07:30 Uhr** ist das Hallenbad geöffnet (Eintritt nur mit Punkte- Karte / Saisonskarte / Jahreskarte, geöffnet bis 09:30 Uhr). Schwimmer können in Ruhe ihre Bahnen ziehen, während Maria ab 08:00 Uhr mit der Wassergymnastik startet.



### Bodyforming für Frauen und Männer

**Donnerstag ab 20:00 Uhr** im Sportwell. Start: 19.02.2015

Intensives Muskelaufbautraining mit dem eigenem Körpergewicht.

Dauer: ca. 1 Stunde- 8,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



### SMOVEY Fit Bewegungstreff

**Montags um 10:00 Uhr & 20:00 Uhr**

Egal ob AnfängerIn oder Fortgeschritten, Smovey ist der ideale Begleiter für alle Altersgruppen mit Freude an Bewegung.

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig

**Anmeldungen & Informationen unter:**

**+39 0473 83 15 90 | [www.sportwell.net](http://www.sportwell.net) | [facebook.com/sportundwell](https://facebook.com/sportundwell)**

WATLES | Skicross

## Europacup Skicross am Watles

Am vergangenen Wochenende machte der Erlebnisberg Watles seinem Namen wieder alle Ehre. Internationale Skicrossfahrer trafen sich auf der neuerrichteten Piste und jagten sowohl einzeln als auch in 4er-Gruppen über die Rails, Traversen und Jumps ins Ziel. Der Weltcupfahrer Castellaz Diego galt als Favorit, verletzte sich aber leider im Training und schied somit vorzeitig aus. Dies tat der Spannung des Rennens keinen Abbruch - auch der Vinsch-

ger Gunsch Yanick konnte sich fürs Finale qualifizieren. Nach Qualifikation und Finalläufen standen bei den Herren Traxler Daniel (AUT) auf dem Siegespodest, neben dem Zweitplatzierten Kappacher Adam (AUT) und dem Dritten CONRAD Johannes (SUI) sowie dem Vierten Müller Timo (SUI). Bei den Damen konnte sich Maier Daniela (DEU) vor Lareida Lucrezia (SUI) und Buchholzer Michelle (AUT) sowie Tordi Katharina (GER) behaupten. Trotz

widrigen Witterungsverhältnissen gelang es den Organisatoren ein reibungsloses Rennen abzuhalten. Die Athleten aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien, Finnland, Ungarn und sogar Australien genossen die Tage im Vinschgau. Durch einen spektakulären "Beinahe-Sturz" vom Schweizer Regez Ryan wurde das Rennen am Watles auch im Internet zum Hit (zu sehen auf der Facebookseite Watles)!



MALS | Sport+Well

## Sauna-Ruhebereich neu gestaltet

Der Saunabereich des Sportwell Mals ist seit Jahren ein Treffpunkt für Wellnessfreunde des Obervinschgau. Im Februar wurde nun der Ruhebereich renoviert und umgestaltet. Warme natürliche Farben empfangen die Saunagäste und sorgen für wohlige Atmosphäre. Im kleinen Separée entspannt man zu zweit auf gemütlichen Sitzsäcken oder in der kuscheligen Rundliege. Im Freien laden großzügige Holzliegen mit kuscheligen Fellen ein, den Alltag hinter sich zu lassen. Die Saunawarte Antonio und Richard bieten Saunalerlebnisse mit regelmäßigen Aufgüssen und Saunaspezials.



# Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

Mode BLAAS - Mode BLAAS - Mode BLAAS

Triumph  
mit Silikonbügel

Mode BLAAS - Gen. Verdross 42 - MALS - 0473 830574

**PLAGG**

Mals, G.I. Verdross-Str. 49  
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,  
Blumen, Weine

**DIETU** 50

Ihr Lebensmittelmarkt - Il Vostro supermercato

**DESPAR**

**Maya Öl**  
1 l  
**1,89**

Mals, G.I. Verdross-Strasse

**FORSTERBRÄU MALS**  
Restaurant & Bar

Endlich ist es wieder so weit:  
**Steak Tage den ganzen März!**

Restaurant & Bar Forst Mals  
Reservierungen unter: 0473 830039  
Dienstag Abend u. Mittwoch Ruhetag

**MODE ELVIRA**

*Die neue Frühlings-Mode ist eingetroffen*

**PAUL BRIAL**

**BUCHBINDER WEIRATHER**  
ZEITSCHRIFTEN - TABAK  
Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

**Naturkosmetik Khadi!**

Haarfarben, Haaröl,  
Duschgel,  
Shampoo,  
Körperöle, Kräuter  
Gesichtsmasken .....

**Gerichts- Apotheke Mals**

Bachblüten-Therapie,  
Allopathie, Pflanzentherapie,  
Homöopathie, Galenika

seit/dal 1825

Dr. Fragner-Unterperinger Johannes  
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T. +39 0473 831130  
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com  
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

Hauptplatz 2 P. Principale  
I-39024 Mals - Mallei

www.grauer-bear.it  
info@grauer-bear.it

**BÄREN LOUNGE**  
COCKTAILS - MUSIC & MORE

**FOX & OLDIES NIGHT**  
Freitag  
ab 20:00 Uhr

RESTAURANT - PIZZERIA

**Lampl**

Kaspar und Monika  
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLEI  
Dr. H. Flora Str. 4  
Tel. 0473 83 10 85

Donnerstag Ruhetag  
Giovedì giorno di riposo

**Frische Spargel**

die;Schreibstube  
Spitalstr. 2 - 39024 Mals  
Tel. 0473 831535  
340 4120358

**Email:**  
elfriede@schreibstube.it

**Internet:**  
http://www.mals-aktuell.com  
http://www.schreibstube.it

**Anzeigenannahme  
ATHESIA MEDIEN**

Mo/Die/Mi/Fr : 09-12 + 15-18 Uhr  
Do. von 10-12 + Sa. von 09-11 Uhr

**Engelsrufer**

**ZWICK**  
MALS  
Tel. 0473 83 19 36  
www.goldschmiede-zwick.com

SEIT GENERATIONEN  
Goldschmiede & Uhrmacher

**EP:Peer** TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,  
PC Multimedia

Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.

**EYRS/LAAS** Vinschgaustraße 31  
Tel. ++39 0473 73 99 38  
Fax ++39 0473 73 96 34  
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

**PRAD a.St.** Kreuzgasse 2/F  
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

**MALS** Bahnhofstrasse 2/c  
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

**EP: Electronic Partner**



Bitte unterstützen Sie den ASV Mals, indem Sie die 5 Promille in der Steuererklärung dem ASV Mals zukommen lassen. Diese Spenden werden ausschließlich zur Förderung der Jugend verwendet. Ein großes Dankeschön!

Steuernummer  
82028500211

Mit sportlichen Grüßen  
ASV Mals

**KVW** ORTSGRUPPE MALS  
organisiert den

**SUPPENSONNTAG**

**Am Palmsonntag, den 29. März 2015**



**Zeit: Palmsonntag, 29. März 2015 ab 10 Uhr**  
**Ort: Kulturhaus Mals**  
**Veranstalter: KVW Ortsgruppe Mals**

Der Reinerlös kommt guten Zwecken zugute

**BURGEIS** | Gäste

## Treue Gäste in Burgeis

Seit nun mehr als 30 Jahren kommen Familie Helena und Otto Niesser nach Burgeis um dort ihren Urlaub zu verbringen. Der erfreuliche Anlass wurde mit ihren Gastgeberin Barbara u. Lothar vom Garni Platzer und der Vizebürgermeisterin der Gemeinde Mals, Sibille Tschennett in der Schlossbar gefeiert.

1978 kam Familie Niesser das erste Mal am Watles nach Burgeis zum Ski zu fahren, vier Jahre später, 1982, sollte ein Sommeraufenthalt folgen. In den späten 80er kehrten sie zum ersten Mal im Garni Platzer in Burgeis ein, wo sie bis heute ihren Urlaub verbringen. Die Tage im Vinschgau ließ Familie Niesser stets bei Michaela und Helmut in der Schlossbar aus-

klingen. In den Jahren ergaben sich Skitage und Wanderungen, welche durch die Familie von Sohn Otto, seiner Frau Simone und den Enkelkindern Nadine und Thomas bereichert wurden. Das 30-jährige Jubiläum wurde im Dezember in der Schlossbar gefeiert, wo Familie Niesser eine Urkunde überreicht bekam. Die Gastgeber und die Ferienregion Obervinschgau möchten sich an dieser Stelle bedanken und ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. |



Das Ehepaar Niesser freut sich über die Ehrung



**Wir kümmern uns um ihren Schreib**<sup>kram</sup>

schreiben, kopieren, faxen, mailen, scannen, ausfüllen von formularen, büroarbeiten, einordnen von buchhaltungsunterlagen, bedienung der bürgerkarte, plastifizieren, plastifizierte namensschilder, anzeigenannahme Athesia Medien, **Dolomiten** **ATHESIA MEDIEN** redaktion gemeindeblatt mals

infostelle **WELLENZOHN**  
IMMOBILIEN

die;Schreibstube  
Spitalstrasse 2, Mals  
Email: [elfriede@schreibstube.it](mailto:elfriede@schreibstube.it)  
Internet: <http://www.schreibstube.it> - [www.mals-aktuell.com](http://www.mals-aktuell.com)

einfach vorbeischaun oder anrufen : 0473 831535 - 340 4120358  
Mo/Die/Mi/Fr : 09-12 + 15-18 Uhr Do.10-12 Uhr - Sa. 09-11 Uhr

**VERANSTALTUNGEN**

**MALS** | Erlebnisberg Watles  
**28.03.**

Nostalgiereinen

**MALS** | Suppenonntag  
**29.03.**

ab 10 Uhr im Kulturhaus von Mals

**MALS** | Palmsonntag  
**29.03.**

um 9 Uhr Palmprozession, St. Benediktikirche Mals

**MALS** | Buchvorstellung  
**01.04.**

um 20 Uhr "Ackergifte? Nein danke!"  
im Biohotel Panorama

**MALS** | Ostern  
**04.04.**

um 20 Uhr Osterliturgie, Karsamstag  
in der Pfarrkirche von Mals

**MALS** | Ostern  
**05.04.**

um 09 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung des Herrn am Ostersonntag  
in der Pfarrkirche von Mals

**MALS** | Ostermontag  
**06.04.**

um 9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche von Mals

**Redaktionsschluss  
für die April-Ausgabe  
20. März 2014**

**Impressum**

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2  
Tel. 0473 831 535 / 340 4120358  
Fax 0473 835 899

elfriede@schreibstube.it

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT  
http://www.mals-aktuell.com/

presserechtlich Verantwortlicher:  
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister  
des Landesgerichtes:  
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.



**GEMEINDE-  
BIBLIOTHEKEN MALS**



**OFFNUNGSZEITEN**

**Bibliothek/Artothek Mals:**

Mo 8-11 u. 14.30-17.30  
Di 8-11  
Mi 8-11 u. 14.30-17.30  
Do 8-11  
Fr 8-11 u- 14.30-18.30

**Leihstellen:**

Burgeis: Dienstag 14.30-16.00  
Laatsch: Donnerstag 16.30-17.30  
Matsch: Dienstag 13.30-15.30  
Schleis: Donnerstag 17.00-18.00  
Tartsch: Dienstag 15.30-17.00

**Bibliothek/Arthotek Mals**

www.bibliomals.blogspot.it  
Tel.+Fax: 0473 835255

**Dii Oaschtrgloggn**

*Affn Bichl dii Oaschtrglogg.  
Sii lupft ihr Köpfl,  
sii schiab dii Äart,  
will sechn,  
oubs boll Oaschtrn wäart.*

*Dr Wint - schauri kólt,  
rundum Raif,  
's Glöggl wims!t!  
Dii Sunn hott's käart,  
Sii wärmts, dassas nimmr räart.*

Wilhelmine Habicher

**KURSPROGRAMM**

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg

**Imkerei Schnupperkurs**

Veranstalter: Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg

Zielgruppe: Interessierte bzw. angehende Imker/innen

Inhalt: Wer Interesse an Bienen und Imkerei hat, kann hier konkrete Einblicke in die Bienenhaltung und Imkerei bekommen.

Kursort: Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg Burgeis

Termin: **Fr 13.03. und Fr 20.03.2015 von 18.00 – 21.00 Uhr** Praxistage im Mai/ Juni 2015

Referent: WL Gander Robert

Gebühr: 58 Euro

**Anmeldung**

Tel. 0473 836500  
fs.fuerstenburg@schule.it



**APOTHEKEN**

**März**

07.-13. PRAD  
Tel. 0473 616144  
14.-20. LAAS  
Tel. 0473 626398  
21.-27. GRAUN  
Tel. 0473 632119

**März-April**

28.-03. MALS  
Tel. 0473 831130  
04.-10. SCHLUDERNS  
Tel. 0473 615440  
11.-17. PRAD  
Tel. 0473 616144

**DIENSTHABENDE ÄRZTE**

**März**

07.-08. Dr. Stocker Josef  
Tel. 335 6772678  
14.-15. Dr. Rauner Helmut  
Tel. 0473 830474  
21.-22. Dr. Stocker Raffaella  
Tel. 335 6778001  
28.-29. Dr. Heinisch Josef  
Tel. 0473 615095

# FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF  
FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN\*.

SPAREN SIE  
**10%**  
UND MEHR\*\*



Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter **www.sel.bz.it** oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO**.

\* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte“ der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / \*\* Der Tarif „FamilienPlus“ bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.

